

D d a l

Monatsschrift für Blut und Boden

Herausgeber: R. Walther Darré

Novemberheft 1940

Aus dem Inhalt:

R. Walther Darré

Zucht als Gebot

Dr. Hermann Reischle

Sieben Jahre

Eduard Dellian

Die erbhofrechtliche Bodenverfassung
als Zuchtgesetz

Neubildung deutschen Bauertums beim
Sippenwechsel von Bauernhöfen

Prof. Dr. Hans Merkel

Erbhof und Pacht im Reich

Günther Pachna

Eine volkspolitische Zwischenbilanz
zur Berufs- und Volkszählung 1939

Hanns Deetjen

Zucht und Sitte

Franz Huber

Bauerngut und Bauernblut

Paul Ehrenberg

Boden in Gefahr

Dichterische Beiträge

von

Josef Martin Bauer, Wolfram Brockmeier,

Otto Gennemann, Franz Lüdike,

Börries von Münchhausen

Mit Kunstbeilagen und vielen Bildern

Preis Einzelheft RM 1.25

Verlag Blut und Boden

Reichsbauernstadt Goslar

Eine köstliche literarische Entdeckung!

Ein erlesenes Geschenk!

Börries

Dr. Freiherr von Münchhausen

begrüßte das fröhliche

Legendebuch von Elisabeth Derlick

Heilige,

wie sie nicht im Kalender stehn!

174 Seiten in Pergamin gebunden RM 3.80

„Ich habe sehr lange kein so wertvolles neues Buch gelesen, und ich beglückwünsche Sie von Herzen zu dieser Dichterin! Elisabeth Derlick ist eine durchaus eigenwüchsige Begabung, die auf Gottfried Keller zurückgeht, und wahrhaftig in ihren besten Stücken neben ihn treten darf. Wie durchaus eigenwillig und selbstsehen sind diese Gestalten gezeichnet, wie rein und körnig meistert sie die Sprache, wie prachtvoll sind diese trockenen Humore (contradictio in adjecto!), wie entzückend anmutig die Nebensächlichkeiten (der Räuber Bezechiel)! Legenden von einer tiefanrührenden Eindringlichkeit wie die Notburga haben wir tatsächlich noch nicht gehabt. Elisabeth Derlick versteht es, völlig mittelalterlich gleichzeitig fromm und in Schalkerei von den Heiligen und Gott zu sprechen, — auch das ist ganz Kellerisch... Die Dichterin steht aller Süßlichkeit, aller Albernheit, aller Ehrfurchtlosigkeit meilenfern. Sie „onkelt sich nicht an“ bei den Heiligen und geht doch wie ein fröhliches junges Mädchen in unbefangener Heiterkeit zwischen ihnen herum. Ach: Anmut! Und ein Frauenzimmerchen mit Humor! Welch eine Freude für das Schrifttum!“
(Windischleuba, 7. 11. 1939)

Lieferbar ist soeben wieder

Die Räuberlegende

von Paula Grogger

Wohlfeile Ausgabe in Leinen RM 2.85

Das Buch enthält außer der Titelnovelle die Legende von der Mutter, die Legende vom seligen Kind und die Legende vom Rabenknäblein.

Das Grimmingtor

Roman von Paula Grogger

Wohlfeile Ausgabe RM 5.80

wird Anfang Dezember wieder ausgeliefert. Nur die bis 20. November vorliegenden Bestellungen können von den neuen Beständen erledigt werden.

Z

Ostdeutsche Verlagsanstalt

Breslau 1